Drittes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 22. Oktober 1885.



ERSTER THEIL.

Symphonie (Cmoll, Nr. 9 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe) von Joseph Haydn.

Arie aus dem Oratorium »Die Schöpfung« von Haydn, gesungen von Herrn Heinrich Vogl, Königl. Baier. Kammersänger aus München.

Recitativ.

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbilde. Nach dem Ebenbilde Gottes schuf er ihn. Mann und Weib erschuf er sie. Den Athem des Lebens hauchte er in sein Angesicht, und der Mensch wurde zur lebendigen Seele.

Arie.

Mit Würd' und Hoheit angethan,
Mit Schönheit, Stärk' und Muth begabt,
Gen Himmel aufgerichtet, steht
Der Mensch,
Ein Mann und König der Natur

Ein Mann, und König der Natur. Die breit gewölbt' erhabne Stirn Verkünd't der Weisheit tiefen Sinn, Und aus dem hellen Blicke strahlt Der Geist.

Des Schöpfers Hauch und Ebenbild.

An seinen Busen schmieget sich,
Für ihn aus ihm geformt,
Die Gattin hold und anmuthsvoll.
In froher Unschuld lächelt sie,
Des Frühlings reizend' Bild,
Ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

Einleitung: »Und es waren Hirten in derselben Gegend« zum zweiten Theile des Weihnachts-Oratoriums von J. S. Bach.

ohnis I 9 921,3

Arie aus »Euryanthe« von Weber, gesungen von Herrn Vogl.

Wehen mir Lüfte Ruh',
Strömen mir Düfte zu
Seliger Zeit?
Füllst du nach bangem Schmerz
Wieder mein ganzes Herz,
Süssestes Leid?
Liebe, wie lebst du neu,
Hoffen, wie webst du treu
Bilder der Lust.

Glaube, wie wankst du nicht,
Herz, wie erbangst du nicht
In meiner Brust!
Sie ist mir nah, mein Bangen war ein Traum,
O Seligkeit, dich fass' ich kaum!
Ihr Auge wird mir strahlen,
Ihr Himmelsreiz mir blühn!
O, wie Erwartungsqualen
Dies trunkne Herz durchglühn!



ZWEITER THEIL.

Symphonie (D dur, ohne Menuett) von Mozart.

Lieder mit Pianoforte von Joh. Brahms, gesungen von Herrn Vogl.

a) Romanze aus L. Tiecks »Magelone».

Ruhe, Süssliebehen, im Schatten
Der grünen, dämmernden Nacht!
Es säuselt das Gras auf den Matten,
Es fächelt und kühlt sich der Schatten,
Und treue Liebe wacht.
Schlafe, schlaf ein!
Leiser rauscht der Hain,
Ewig bin ich dein.

Schweigt, ihr versteckten Gesänge, Und stört nicht die süsseste Ruh'! Es lauscht der Vögel Gedränge, Es ruhen die lauten Gesänge, Schliess', Liebchen, dein Auge zu! Schlafe, schlaf ein Im dämmernden Schein! Ich will dein Wächter sein.

Murmelt fort, ihr Melodieen,
Rausche nur, du stiller Bach!
Schöne Liebesphantasieen
Sprechen in den Melodieen,
Zarte Träume schwimmen nach.
Durch den flüsternden Hain
Schwärmen goldne Bienelein
Und summen zum Schlummer dich ein.

b Der Herr von Falkenstein.

Es reit' der Herr von Falkenstein Wohl über ein' breite Haide. Was sieht er an dem Wege stehn? Ein Mädel mit weissem Kleide.

»Gott grüsse euch Herrn von Falkenstein! Seid ihr des Lands ein Herre, Ei so gebt mir wieder den Gefangnen mein Um aller Jungfrauen Ehre!«

»Den Gefangnen mein, den geb' ich nicht, Im Thurm muss er verfaulen! Zu Falkenstein steht ein tiefer Thurm, Wohl zwischen zwei hohen Mauern.«

»Steht zu Falkenstein ein tiefer Thurm Wohl zwischen zwei hohen Mauern, So will ich an die Mauern stehn, Und will ihm helfen trauern.« Sie ging den Thurm wohl um und wieder um:
»Feinslieb, bist du darinnen?
Und wenn ich dich nicht sehen kann,
So komm ich von meinen Sinnen.«

Sie ging den Thurm wohl um und wieder um, Den Thurm wollt' sie aufschliessen: » Und wenn die Nacht ein Jahr lang wär', Kein Stund' thät mich verdriessen! «

»Ei, dürft ich scharfe Messer trag'n, Wie unser's Herrn sein' Knechte, So thät' ich mit Dem vom Falkenstein Um meinen Herzliebsten fechten!«

»Mit einer Jungfrau fecht' ich nicht, Das wär' mir eine Schande! Ich will dir deinen Gefang'nen geb'n, Zieh mit ihm aus dem Lande.«

"Wohl aus dem Land da zieh' ich nicht, Hab' Niemand was gestohlen; Und wenn ich was hab' liegen lahn, So darf ich's wieder holen."

Aus Uhland's Volksliedern.

Ouverture (Nr. 3) zu »Leonore« von Beethoven.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze. b) 3 Mark 20 Pfg. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Auf die Plätze unter b) wird auch ein Abonnement zu obigem Preise angenommen.

Einlass 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

4. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 29. Oktober 1885.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT12018/1695

THE RESERVED IN STREET AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA